

17. IX. 1916

24

Das neue Kriegsfürsorgelot. Die Generaldirektion der Staatslotterie veranstaltet über Ermächtigung des Kaisers neuerdings eine außerordentliche Staatslotterie für Kriegsfürsorgezwecke, deren Reinertragnis zu je einem Drittel den drei offiziellen Kriegsfürsorgestellen, das ist, der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze, dem Kriegsfürsorgeamte des k. u. k. Kriegsministeriums und dem Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern gewidmet ist. Zwei Momente lenken die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf diese außerordentliche Staatslotterie. Die hervorragend humanen und patriotischen Zwecke, deren Förderung die Lotterie gilt, und die außerordentlich günstigen Gewinnchancen, die zweifellos auf die Kauflust des Publikums besonders anregend wirken werden. Denn das Los kostet bloß vier Kronen, obgleich die Lotterie 21.148 Kronen ausmacht. Der Haupttreffer beträgt 200.000 Kronen. An diesem reihen sich Treffer zu 50.000, 30.000, 20.000, 10.000 und 5000 Kronen etc. Mit einem und demselben Lose können auch mehrere Gewinne erzielt werden. Schon in den ersten Tagen der Herausgabe dieses neuen Kriegsfürsorgeloses hat sich in den Postämtern, Tabaktrafiken etc. eine außerordentliche Nachfrage belundet. Die Ziehung findet bereits am 5. Oktober d. J. statt. Lose sind auch beim Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, Wien, I., Hoher Markt 5, und in dessen Verkaufsstelle, Wien, I., Trattnerhof, erhältlich.